Helene Sumper †

Eine weit über die Grenzen des engsten und engeren Vaterlandes hinaus bekannte, verehrungswürdige Gestalt, Helene Sumper, ist nicht mehr. Haben gleich die Zeitungen den äußeren Rahmen dieses Lebens gezeichnet und wurden bei der Bestattungsfeier schon viele überaus ehrende und anerkennende Worte gesprochen, so muß auch an dieser Stelle noch dieser vorbildlichen Frau gedacht werden. Ist es uns doch ganz unfaßbar, daß wir diese langjährige Weggenossin im Kampfe um die Hebung der Mädchenbildung, der Schutzarbeit für die Kinder, dem Suchen nach neuen Wegen im Erziehungswesen, der Wahrung der Rechte der verheirateten Beamtin, kurz auf allen Gebieten unserer Vereins- und Verbandstätigkeit entbehren sollen! Ihrer Pionierarbeit ist die Einführung und prächtige Durcharbeitung der Pläne für den hauswirtschaftlichen Unterricht in den 8. Klassen zu verdanken; auf ihrem Plan fußt die erste hauswirtschaftliche Fortbildungsschule. Leider war es ihr nicht vergönnt, die nach dem anfänglichen Provisorium vollgültig errichtete hauswirtschaftliche Fortbildungsschule zu leiten. Helene Sumper wurde durch die Begleitumstände gezwungen, ihre Dienstentlassung zu erbitten. Der Stadtbund Münchner Frauenvereine und mit ihm viele Verehrerinnen Helene Sumpers veranstalteten aus diesem allgemein beklagten Anlaß eine Dankeskundgebung für alle geleistete Arbeit der hochverdienten Frau und übergaben ihr eine künstlerisch ausgestaltete Adresse, die den Ausdruck unverbrüchlicher Treue und das Gelöbnis steten Gedenkens enthielt.

Bewundernswerterweise wurde auch dieser Ruhestand Helene Sumper nur Veranlassung zu weiterem Wirken im Dienste der Allgemeinheit. Die Kriegszeit fand sie auf dem Plan in opfervoller Kriegsfürsorgetätigkeit; sie übernahm die Leitung des Ortsausschusses für weibliche Jugendpflege und der Herberge für stellen- und obdachlose junge Mädchen, in den sie sowohl organisatorisch als auch fürsorgerisch Hervorragendes leistete. In aufopfernder Hingabe leitete Helene Sumper diese Jugendlichen, die ihr vom Jugendamt, von der Obdachlosenfürsorge und sonstigen Fürsorgeeinrichtungen zugewiesen wurden, an zu Ordnung, Sauberkeit und sittlicher Führung; sie erweckte zugleich den Sinn für alles Schöne: Künste und Literatur. Umso schmerzlicher drückte sie der gefährdete Fortbestand der Herberge, die infolge fortschreitender Baufälligkeit eines Ersatzes bedarf. Wir hegen den heißen Wunsch, daß alle mithelfen mögen, das Lebenswerk von Helene Sumper in einer neuen Heimstätte zu erhalten zum Wohle der Jugend.

Dem Erziehungsreferat des Vereins für Fraueninteressen und Frauenarbeit war sie freundliche Beraterin und wirkte daneben als Vorstandsmitglied des Vereins und des Hauptverbands bayerischer Frauenvereine in ganz besonderem Maße an deren Aufgaben mit; das Ministerium des Innern gab ihr den ehrenvollen Auftrag, den Pädagogikunterricht in den Fortbildungskursen der hauswirtschaftlichen Lehrerinnen zu erteilen. Aber nicht nur als Jugendbildnerin und Erzieherin wirkte sie vorbildlich, sondern jeder, der das Glück hatte, sie näher zu kennen, wurde von dem hohen sittlichen Ernst, der Klarheit und Wahrheit ihres Wesens bei jeder Begegnung berührt. Daß neben all diesem Guten, Wahren und Schönen dieser Menschenseele auch Schalk und Humor zu seinem Recht kamen, darf nicht unerwähnt bleiben, denn wer wäre nicht von dem Zauber dieser Persönlichkeit gefangen gewesen, wenn sie im selbstererbten Altmünchner Kostüm mit reizenden Versen voll köstlichen Humors Gäste begrüßte oder eine Festlichkeit verschönte!

Von den ausgesprochenen Führereigenschaften Helene Sumpers legt die mustergültige Organisation der bayerischen Lehrerinnenvereine, deren Gründerin sie war und deren Vorsitz sie fast 40 Jahre führte, sowie ihre vortrefflich geleitete Zeitung Zeugnis ab. Auch im großen allgemeinen deutschen Lehrerinnenverein, der der Grundstock und Kernpunkt des sieghaft gewordenen Teils der deutschen Frauenbewegung, des Bundes deutscher Frauenvereine, war, wird ihrer nie vergessen werden. Bewegten Herzens beugen wir uns dem Schicksal, das sie uns nahm, aber noch bewegteren Herzens danken wir dafür, daß sie einmal *unser* war.

Luise Kiesselbach

Hauswirtschaft

Orangen-Limonade. Man nehme ¾ Liter kaltes Wasser in einen reinen fettfreien Topf, tue 2 Pfd. guten Würfelzucker, oder gestoßenen Zucker hinein, bringe dies zum Kochen, nehme den entstehenden Schaum hinweg, lasse es in einer reinen Porzellanschüssel auskühlen. Dann nimm die schönsten sauberen Schalen von schönen Orangen (Blutorangen sind die besten), ungefähr von 2—3 Orangen (70—100 Gr.), schneide sie in Streifchen, nimm die weiße Haut weg, gebe die Schalen in den Zuckersirup. Dann kaufe in der Apotheke oder Drogerie 30 Gramm Zitronensäure (kostet 30 ₰), tue diese in die Schüssel und lasse alles 4—6 Tage an kühlem Ort stehen. Oefter umrühren. Darnach seihe die Limonade in reine Weinflaschen oder Fläschchen und verschließe mit reinem Korken. Diese Essenz hält sich Jahr und Tag an kühlem Ort. Man nimmt auf ein Glas frisches Wasser 1—2 Eßlöffel voll. Will man die Limonade warm genießen, so nimmt man sehr heißes Wasser dazu; ist sehr gesund. Die Orangenschale kann man auch noch verwenden, indem man sie mit Wiegmesser fein wiegt, in ein Glas oder kleines Gefäß gibt, mit gestoßenem Zucker vermischt, fest eindrückt; man kann sie als Orangeat zu Kuchen oder Mehlspeisen benützen. E. T.

Orangen-Sirup. Noch kommen die Goldorangen mit ihrem köstlichen Saft auf den Markt und sind für jede Börse erreichbar. Ehe sie zu Ende gehen, wollen wir uns beeilen, ein köstliches Getränk für die heiße Jahreszeit daraus zu bereiten. Man nehme dazu: 8 schöne, gesunde Orangen, womöglich mit rauher Schale, 2 Kilogramm Zucker, womöglich Würfel- oder Plattenzucker, in Ermangelung dessen Grieß- oder Kristallzucker. Man läßt die Orangen ganz und schält sie nicht ab. Den Plattenzucker zerteilt man in große Stücke. Jedenfalls soll die ganze gelbe Orangenschale am Zucker abgerieben werden. Orangen und Zucker kommen in eine gut gereinigte Terrine oder Punschbowle, dazu gibt man noch 1⅛ Liter kaltes Wasser. Dann läßt man alles acht Tage bei mäßiger Temperatur gären, indem man jeden Morgen mit einem reinen Silberlöffel umrührt. Nach acht Tagen fügt man 15 Gramm Weinsteinsäure bei und läßt es nochmal acht Tage unter täglichem Umrühren stehen. Dann kann man den Sirup durch ein feines Tuch passieren und in Flaschen füllen. C. R.

Kinderkost

Fast das Wichtigste in der Kinderpflege ist die richtige Ernährung des Kindes. Es ist durchaus falsch, zu glauben, wenn das Kind möglichst viel ißt, daß es dann auch richtig ernährt ist; es kommt vielmehr auf die richtige Auswahl der Nahrungsmittel, deren gute abwechslungsreiche Zubereitung und gleichmäßige Verteilung auf die einzelnen Mahlzeiten an. Wenn sich bei unseren Kleinen die ersten Zähnchen zeigen, ist die Zeit gekommen, in der ihnen Milch als alleinige Nahrung nicht mehr genügt. Zuerst wird eine, allmählich werden zwei Milchmahlzeiten durch eingekochte Milchspeisen ersetzt. Nach und nach beginnt man den Kindern passierte Gemüse zu geben, die wegen ihres hohen Salzgehaltes für die Knochenbildung sehr wertvoll sind. Milchspeisen und Gemüse müssen für kleinere Kinder die Hauptnahrung bilden. Fleisch ist überflüssig. Wenn es später gegeben wird, dann nur in sehr geringen Mengen, am besten faschiert. Sehr empfehlenswert sind auch dicke Suppen und einfache Mehl-, Hafer- und Graupenspeisen. Besondere Sorgfalt muß man der Bereitung von Milchspeisen widmen, man muß sie abwechslungsreich gestalten. Vom zweiten Lebensjahr an, bevor das Kind am Erwachsenentisch mitißt, reicht man am zweckmäßigsten: zweimal Vollmilch aus der Schale (als erste und letzte Mahlzeit), zweimal Milchspeise von Grieß oder Kinderzwieback mit etwas Obstsaft. Mittags ein passiertes Gemüse, alles zu je 200 g. Damit ist ein Anfang gemacht, die Nahrung der Erwachsenenkost langsam anzupassen.

Ein empfehlenswertes Kindermenü: Erstes Frühstück: 200—250 g Milch mit Weißgebäck, etwas gute Butter oder Marmelade. Zweites Frühstück: Butterbrot, rohes, geschabtes oder gekochtes Obst oder Fruchtsaft. Mittags: Suppe, Kartoffelpüree, Gemüse, dreimal wöchentlich ein Teelöffel Fleischpüree. Nachmittags: 200—250 g Kakao, gemischt mit 1 Teelöffel Hafermehl, oder Malzkaffee mit zur Hälfte Milch vermischt und Gebäck. Abends: 200—250 g Milch als Milchspeise zubereitet, oder aus der Schale gegeben, dazu ein Butterbrot. Abwechslungshalber auch Obstspeise oder Fruchtpudding und Milchchaudeau. Eier regelmäßig gereicht, werden oft nicht gut vertragen, hie und da einmal ein weiches Ei oder Rührei wird von den Kleinen gern genommen, ebenso frisch gekochtes Fleisch als kleine Beigabe zu Gemüse. Am meisten empfehlenswert sind: Spinat, Karotten, Kochsalat, Rosenkohl oder Salatblätter, die wie Spinat zubereitet werden. Rosenkohl und Blumenkohl müssen dreimal mit kochendem Wasser gebrüht werden, dann erst gekocht. Beliebt ist geriebenes Obst und gestoßener Zwieback, gut gesüßt zu einem Brei vermischt.

Großer Wert liegt in der Abwechslung der Kost. Nichts ist verkehrter, als den Kleinen immer denselben monotonen Grießbrei, immer das gleiche Spinatgemüse zu geben. Von Mehlspeisen, die ein wichtiger Bestandteil der Kindernahrung sind, bieten späterhin Reis, Sago, Nudeln, Haferpräparate, Makkaroni den beliebten Ersatz für Grieß und Zwieback. Vorteilhaft ist, hie und da eine geseihte Kalbsknochensuppe. Vor Ueberfütterung der Kinder ist nicht genug zu warnen; es muß auf die gleichmäßige Verteilung der Speisemengen auf die einzelnen Mahlzeiten strenge gesehen werden. Insbesondere die drei Hauptmahlzeiten, Frühstück, Mittagmahl und Abendessen, sind auch für die schulpflichtigen Kinder überaus wichtig. Man soll den Kindern, sowohl den kleineren als auch den größeren, etwas süßes Backwerk geben, denn dies ist sehr nahrhaft und wird rasch verbraucht.

Eine passende Ernährung unserer Kinder ist stets von größter Bedeutung für ihre Entwicklung. Besonders in Krankheitsfällen trägt eine richtige Diät nicht selten zur Heilung wesentlich bei. Feines Wiegen, Durchstreichen (Passieren) und gründliches Durchkochen ist bei Krankenkost Grundbedingung. Alle Speisen müssen schmackhaft zubereitet werden, nur dann regen sie den Appetit an. Ebenso ist auf gefälliges Anrichten der Speisen ein Augenmerk zu richten. — Goldes wert ist die Haferkost, die bei uns viel zu wenig gewürdigt wird. Gewürze sind tunlichst zu vermeiden. Wenig auf einmal, aber öfters im Tage, lautet eine goldene Regel.

Vereinsnachrichten

Verein für Fraueninteressen und Frauenarbeit. Am 20. Mai hielt in der Abteilung Soziales Referat Frl. Dr. Hilde Schoch einen Vortrag über das Thema: „Fragen der heutigen Sozialpolitik“. Der interessante Vortrag gab eine Uebersicht der sozialen Reformen und sozialpolitischen Errungenschaften neuerer Zeit, beschäftigte sich namentlich mit dem Für und Wider der brennendsten heutigen Fragen: des Achtstundentags und der Lohnpolitik. Entscheiden wird — wie die Vortragende ausführte — hier die Frage der Produktivität. Sodann beleuchtete sie die psychologischen Momente der sozialen Frage: Unzufriedenheit, geboren aus mangelnder Selbständigkeit, aus der Mechanisierung der Arbeit. Als Korrektive wurden genannt: eine Vermehrung der Berufsinteressen, eine zunehmende Verfeinerung der Maschinen, welche immer höhere Anforderungen an den Arbeiter stellt; auch wurden die Versuche mit dem sogenannten Gruppensystem erwähnt, durch das man eine Beseelung der Arbeit zu erreichen gedenkt, sowie die Versuche mit der Werkstattaussiedelung, die dem einzelnen Arbeiter größere Möglichkeiten zu Aufstieg und Selbständigkeit gibt. Ferner wies Dr. Hilde Schoch hin auf die Gruppe von Sozialpolitikern, die eine Beseelung von der religiös-sittlichen Seite herbeiführen wollen und vom Unternehmer und vom Arbeiter ein größeres Verantwortungsbewußtsein fordern. Eine angeregte Diskussion, in der die aufgeworfenen Fragen verschiedenartig beleuchtet wurden, schloß sich dem inhaltreichen Vortrag an. M. P.

Verein für deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur. Heft 6 der Vereinszeitschrift ist in der Verkaufsstelle, Seidenhaus Maslyn, Maximiliansplatz 12b, gegen Ausweis durch die Mitgliedskarte abzuholen. Die Zeitschrift ist dort auch für Nichtmitglieder erhältlich. In der Verkaufsstelle sind sehr hübsche Beutel und Täschchen des „Lederhauses Ludwigsburg“, sowie schöne Schmuck- und Metallarbeiten von H. Bacher, Bayrischzell, ausgestellt. Der nächste größere Vereinsabend soll der Körpergymnastik (Volkstanz) gewidmet sein. Zeit wird noch bekanntgegeben.

Berufsorganisation der Hausfrauen. Wir geben unseren Mitgliedern bekannt, daß den Firmen, welche Rabatt gewähren, sich noch folgende angeschlossen haben: Singer Nähmaschinen, 30% bei Barzahlung, 10% bei Abzahlung. — Ika-Strumpf 5%. — Rud. Ruf, Zahnarzt, Georgenstraße 46/2, gibt 25% auf die jeweils gültigen Gebührensätze, die zur Einsicht aufliegen. Beste Empfehlungen. — Radio-Reparaturwerkstätte von G. v. Hartlieb, Hochbrückenstraße 14/0, gegenüber der Herrnschule, gegen Vorweis der Mitgliedkarte 25%. Ferner machen wir nochmals aufmerksam auf die Vorführung des Braadschen Dampfkochtopfes. Die nächsten Vorträge finden Mittwoch, 23., und Freitag, 25. Juni, im unteren Kreuzbräusaale von 4—6 Uhr statt. Eintritt frei, kein Trinkzwang. Außer Kaffeemarken können unsere Mitglieder nun in der Geschäftsstelle auch Teemarken haben. — Wir bitten neuerdings um Einzahlung der Mitgliederbeiträge für 1926. Die Unkosten für späteres Einkassieren fallen den Mitgliedern zur Last.

Verantwortlich für die Frauenzeitung: Helene Raff.

M. van der Velden
gepr. Arbeitslehrerin und Meisterin
München, Theatinerstraße 50—51/3
Erster, ältest. Privatunterricht a. Platze in
Zuschneiden Schneidern Schnittezeichnen
Weißnähen, Putzmachen, Frisieren, Servieren. — Auf Wunsch Wohnung u. Pension.

Kommt zur
Haushaltungs-Nähstube für prakt. Hausschneiderei
Theresienstr. 66/0 Arbeiterinnenheim
Kleider—Wäsche—Kindergarderobe
Ausbessern—Umändern—Zuschneiden
unter fachmännischer Anleitung
Montag / Mittwoch / Donnerstag
von 9—12 und 2—5 Uhr
Auguste Eberhard, gepr. Meisterin. 199312.

NW&K Wollgarne
Sportwollen
Nordstern · Fuldania · Schneestern · Blaustern — führend in Güte und Farben
Überall erhältlich! Auf Wunsch Bezugsquellen-Nachweis durch:
Sternwoll-Spinnerei Bahrenfeld G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld
Vertretung und Fabriklager: Josef Grassl, München, Mittererstraße 4, Rckgb. *4,632(6/2

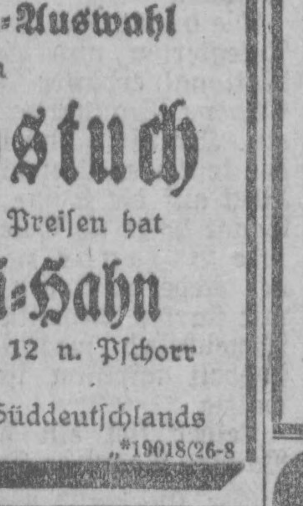
Neuzeitliche Lehrwerkstätte für feine Damenschneiderei
Ausbildung von Damen im
Nähen, Zuschneiden, Modellentwerfen
Anfertigung für den eig. Bedarf. Eintritt jederzeit
MODELLHAUS BOLZ, Arcisstraße 17 *11826-3

Bitte ausschneiden!
Chike Kostüme 12 ℳ an
Mäntel von 10 ℳ an
Kleider von 8 ℳ an
Röcke von 5 ℳ an
Blusen von 5 ℳ an
Auf Wunsch in einem Tag
Aenderungen billigst.
Königinstraße 7/2.

Weißfuchs
eleg. Stück f. 200 ℳ ebenso schwarzes Kostüm und 2 Abendcapes sof. zu verkf. Glückstraße 12/2.

Hygienische Artikel Gummi-Strümpfe
usw. Preisl. nur bei Angabe des Gewünschten gratis. *23595)6-4
Frau Anna Kaupa
1895 gegründetes hygienisches Institut,
Berlin 216
Steglitzerstr. 63 t.

„Bohnofix“
die bestens bewährte, flüssige
Fußboden- u. Möbelpolitur
reinigt und poliert
Vorzüge: Reinigende Wirkung — Dauerhafter, nicht fettender Hochglanz
Schnelles Arbeiten — Leichtes Arbeiten — Naß wischbar / Sparsam im Gebrauch
Möbel werden wie neu
Anwendung: Parkett — Linoleum — Fußboden — Weißlackierte Möbel, Türen und Fenster — Polierte und gebeizte Möbel jeder Holzart — Leder — Marmor
Zu haben in allen Drogengeschäften
Generalvertretung und Lager für München:
Römerstr. 14/0 H. Kurt Schmidt & Co. Tel. 34093
Fabrikant: Robert Maneke, Chemische Fabrik, Berlin-Tempelhof 21



Versorge Dein Kind

durch Abschluß einer Lebensversicherung. Diese bietet billig und sicher die größte kontinentale Gegenseitigkeitsanstalt.
Anstalts-Vermögen
250 Millionen
Schweizer Franken
Schweizerische Lebensversicherungs- u. Rentenanstalt in Zürich
Direktion: München, Leopoldstraße 106
Bezirks-Direktion: Carl Jacobi, München, Briennerstr. 6/I *11073(26.8

Von Mk. 3.- Wochenraten
an verkaufen wir
einzelne
Schränke, Kommoden, Bettstellen, Nachtkästchen, Tische
Schreibtische, Stühle, Flurgarderoben, Ottomanen,
Diwans, Matratzen u. s. w.
Außerdem komplette Einrichtungen
Schlafzimmer
Wohnzimmer
Herrenzimmer
Küchen
auf 1 Jahr Ziel
Wir garantieren für gute Qualität und Verarbeitung
Peter Danzer
im Tal 11, I. Stock
Durchgehend geöffnet von 8—½7 Uhr
*27;212

Die größte Muster- u. Breiten-Auswahl in
Wachstuch
bei billigsten Preisen hat
Gummi-Hahn
Neuhauserstr. 12 n. Pschorr
Größtes Lager Süddeutschlands
*19018(26-8

Pfundwäsche o. F. 30 Pfg. das Pfund
d. i. Wäsche nach Gewicht, ohne farbige Stücke, gemangt und getrocknet
L. Hainzlmayr
München Fernruf 23210 Holzstraße 15
Annahmestellen:
Burgstr. 11 / Schellingstr. 52 / Fürstenstr. 8 / Hackenstr. 5
Schommerstr. 14b / Landsbergerstr. 59 / Herzog Spitalstr. 23
Schwanthalerstr. 44 / Windenmacherstr. 4 / Marsstr. 1a
Türkenstr. 19 / Holzstr. 15 *6340(26 14

Email-Schilder
billig — modern
Stempel-Berger
Dienerstr.-Rathaus
Tel. 21567

Persil bleibt Persil

Oelgemälde
signiert v. 13. Jahrhund., Größe 113×80 ist zu verkauf. 204187
Anna Leinwieser,
Auerfeldstraße 19/2

Graue Haare beseitig Dr. Drawes Jugentin
Stärke I allmählich färbendes Haarwasser Fl. 3.—. Stärke II allmählich färbende Haarfarbe Fl. 3.50. Stärke III extra starke Haarfarbe Fl. 6.50. Generalvertrieb: C. Klappenbach, Halle a. S. Prospekte gratis. — Verkaufsstellen: Schützen-Apotheke, Schützenstraße 2 und Bayerstr. 4, zwischen Hauptbahnhof u. Stachus. (Auch Versand). *7301·13·5

Schlaf ist das beste Heilmittel
Metallbetten für groß u. klein, Stahlmatr. auch mit Zubeh., frachtfr. an Private. Ueberall eingeführt seit 1911. Bequeme Bedingung. Katalog 658 frei. *4494(-34-20
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür).

Gelegenheitskauf!
Um dringenden Verbindlichkeiten nachzukommen, verkaufe ich
8 echte Perserteppiche
in den besten Knüpfungen und prachtvolle Exemplare zu jedem annehmbaren Preis.
Bedingung: Sofortige Kasse. Offerten unter A. E. 1343 an Birner & Lamm, Annonc.-Exp., München, Neuhauserstr. 34. *27;222

Elektrische Staubsauger
Record, beste u. bequemste Maschine
Standart, der geräuschlose, 205066.
Elektro-Bohner „Universal“ D. R. P.
Fabrikniederl. Südbayern: H. Meffert
München, Luisenstr. 47. Tel. 53760.
Süddeutsches Fabrikat!

Lampensch.-Gestelle 30 cm Durchm. 0.90 ℳ. 50 cm 1.70 ℳ. 60 cm 2.20 ℳ. 70 cm 3.— ℳ. alle Formen gl. Preise
Ia Jap. Seide .... 4.80 ℳ. Ia Seid. Batist .... 1.60 ℳ. sow. sämtl. Besatzart. w. Seid.-Fransen, Schnüre, Rüschen, Wickelb. etc. bill. L. Greif, Schillerstr. 5, am Hbhf. *(21

Zur Beseitigung von Gesichts- und Körperhaaren.
Damenbart

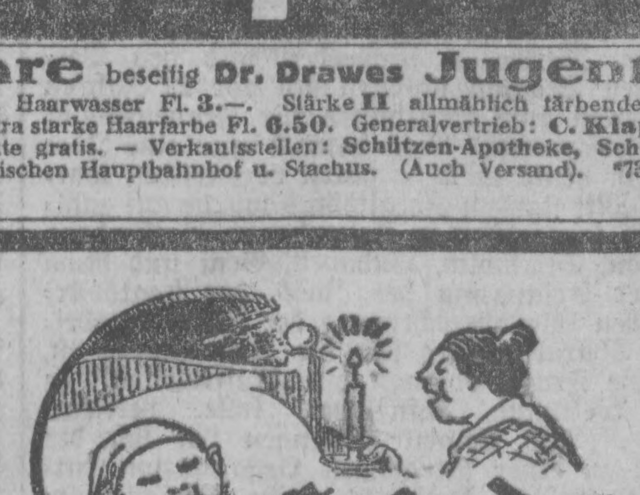
ist tatsächlich das beste Mittel „Sobidosa“, weil es die Haare sofort schmerzlos
radikal mit Wurzel
entfernt, so daß das Wachsen dieser Haare unmöglich wird. Keine Hautreizung und besser als Elektrolyse. Garantie absolut unschädlich, sicherer Erfolg.
Preis 5.— R.-Mk. und 8.— R.-Mk.
Preisgekrönt goldene Medaille. Viele Dankschreiben.
Versand diskret gegen Nachnahme oder Voreinsendung (auch Briefmarken).

H. Fütterer
Königl. Hoflieferant
Düsseldorf
Schadowstraße 89—93
(Städt. Tonhalle) 3/3
und Graf-Adolf-Straße 68. *25,225

Abend-Taschen
in Brokat, Samt, Moire- und Leder, auch von gegebenen Material. Perle und Riegelhaubentaschen. Silber- u. Alpaka-Bügel in groß. Auswahl. (26-20
J. Kronenberger,
Schwanthalerstr. 51/0 *
1811

Wanzen
sowie jedes Ungeziefer beseitigt gründlichst und gewissenhaft die
Caspar Ostermaier'sche & Co.
Desinfektions-Anstalt
staatlich geprüfter Desinfektor
50448 Telefon 50449
Schillerstr. 4 am Hauptbahnhof
Verkauf von Präparaten und Wanzentinkturen. *106.83(52-15

Wegen Aenderung der Modelle
Restposten Möbel und Eisschränke *6818 (3:3
Einzelmöbel für Küchen u. Schlafzimmer und komplette Einrichtungen
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Südd. Eisschrankfabrik Gebr. Weidenkaff
Sendlingerstr. 30



Gesunder Schlaf ist die beste Kräftigung für Gesunde wie für Kranke. Bei Nervosität, Schwindelanfällen, Schlaflosigkeit nehmen Sie daher abends vor dem Schlafengehen ein Likörgläschen
Baldravin
das ist der geschützte Name für den echten Apotheker W. Ullrichs Baldrianwein
Zu haben in Apotheken und Drogerien. Bestimmt in der Fraunhofer-Apotheke, Fraunhoferstr. 24; Hirsch-Apotheke, Goethestraße 30; St. Johannis-Apotheke, Wörthstr. 24; Rosen-Apotheke, Rosenstr. 6; Storchen-Apotheke, Dienerstr. 17; Biber-Drogerie, Johannisplatz 20; Drogerie Bernh. Engler, Josephsplatz; Drogerie Rudolf Metz, Schillerstraße 8; Drogerie Linner, Ecke Kapuziner-Thalkirchnerstraße; Drogerie Nothaas, Kiliansplatz; Schloß-Drogerie, Nymphenburg, Südl. Auffahrtsallee; Drogerie Helena, Belgradstraße 14. *23014(4-1

Die verehrl. Leser werden höflichst ersucht, bei Bestellungen und sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich ausdrücklich auf die Münchner Neuesten Nachrichten berufen zu wollen.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: Gg. Krumm, München